



Az.: 60.5

Rotenburg (Wümme), 23.04.2024

**B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 5 0 9 / 2 0 2 1 - 2 0 2 6**

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Ausschuss für Straßen- und Tiefbau	02.05.2024			
Verwaltungsausschuss				

***Ausgleichspflanzungen von Bäumen an der B215 im Bereich des Quartiers Kalandshof***

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Ausgleichspflanzung von Bäumen an der B215 mit Baumgrößen, die über die vertraglich verpflichteten Pflanzgrößen hinaus gehen, herzustellen. Die Bepflanzung soll in verschiedenen Baumgrößen (StU 16-18 bis StU 20-25) erfolgen. Die erforderliche finanzielle Beschlussfassung hierzu erfolgt im dafür zuständigen Gremium.

**Begründung:**

Für die Kanalbauarbeiten an der B215 Verdener Straße mussten im Rahmen der Erschließung des Quartiers Kalandshof Bäume entlang der Straße gefällt werden. Insgesamt wurden 17 Eichen auf dem Bundesstraßengelände gefällt. Diese sollen durch 17 neue Bäume in diesem Bereich ersetzt werden. Zudem müssen 37 weitere Bäume auf bundeseigenen Flächen als Ausgleich gepflanzt werden.

Die Bäume im Bereich Kalandshof sollen nach Fertigstellung der Bauarbeiten in den Grünstreifen gepflanzt werden, Teile der Bäume werden somit auf den neuen Regenwasserkanal gepflanzt.

Gemäß Vereinbarung mit der NLStBV sind für die Ausgleichspflanzung Gewächse mit einem Stammumfang (StU) von 16-18 cm einzusetzen. Da die gefällten Bäume an der B215 deutlich größer waren, wurde vorgeschlagen, Teile der Baumpflanzungen durch größere Exemplare (bis StU 25-30) zu ersetzen, um einen besseren Sichtschutz auf das neue Quartier zu erhalten.

Aus grünpflegerischer Sicht wird empfohlen, nicht alle Bäume durch eine Pflanzgröße StU 20-25/25-30 zu ersetzen, sondern eine alternierende Anordnung mit verschiedenen Baumgrößen herzustellen, um ein nachhaltigeres Pflanzbild vor Ort zu erhalten.

Die Pflanzgrößen sollten von StU 16-18 bis StU 20-25 reichen. Diese Art der Anpflanzung ermöglicht ein besseres Baumwachstum und ein langzeitiges Bestehen der neugepflanzten Bäume am Standort.

Durch die Auswahl größerer Pflanzgrößen steigen die Herstellungskosten von circa 40.000 € für eine Pflanzung mit StU 16-18 auf 45.000€ bei variierenden Pflanzgrößen der Bäume oder auf circa 55.000-60.000 € für eine Ersatzpflanzung in der größten Pflanzgröße StU 20-25/30-25.

Die 37 Ersatzpflanzungen die nicht vor Ort hergestellt werden, sind von diesen Änderungen nicht betroffen, sodass hier weiterhin eine Variante StU 16-18 verpflanzt wird. Die Kosten hierfür

sind in den vorgenannten Herstellungskosten enthalten und sollen in den Haushalt 2025 gemeinsam mit den Kosten für die Pflanzungen an der Verdener Straße und den Geldern für die Wiederherstellung des Gehwegs am Kalandshof aufgenommen werden.

Torsten Oestmann

